

Weiter geht's!

Wie bereits von Dirk Lenke angekündigt, übernehme ich ab dieser Ausgabe die Herausgeberschaft des *SmS*.

Einige der Leser kennen mich schon vom bisherigen Sammelaustausch, weitere konnte ich durch die Umfrage zum Farbdruck in der vorletzten Ausgabe kennenlernen.

Ein Wort zu mir: Mein Name ist Tim-Niklas Zimmer, geboren bin ich am 7. März 1992 in Frankfurt am Main, wo ich auch meine ersten Lebensjahre verbracht habe.

Als drei Jahre später mein Bruder geboren wurde, zogen wir in das beschaulichere Bad Vilbel, etwa 10 Kilometer nordöstlich von Frankfurt.

Von dort aus absolvierte ich meine Schullaufbahn, wiederum an einer Schule in Frankfurt; diese beendete ich 2011 mit dem Abitur.

Im Anschluss zog ich nach Heidelberg, wo ich mich seitdem dem Studium der Rechtswissenschaften und im Schwerpunkt dem Steuerrecht widme.

Dem Sammeln widme ich schon seit meiner frühesten Kindheit; seitdem komme ich vom Sammelgebiet „Automobil“ kaum mehr los und beschäftige mich mit Briefmarken, Belegen und Telefonkarten zu diesem Thema.

Als in Frankfurt eine Filiale der Berliner PIN AG eröffnete, kam das Sammelgebiet der modernen Privatpost dazu. Die Frankfurter PIN AG schloss



recht bald wieder, die Sammelleidenschaft blieb.

So viel zu mir; nun hoffe ich, dem Sammlermagazin Sandesneben ein würdiger Nachfolger sein zu können. Jederzeit freue ich mich über Beiträge, gern könnt auch ihr euch und euer Sammelgebiet vorstellen oder über aktuelle Entwicklungen berichten.

Zum Schluss sei noch einmal Dirk Lenke für zwanzig Jahre Enthusiasmus und Leidenschaft bei der ehrenamtlichen Erstellung des *SmS* gedankt. Ich freute mich immer bereits einige Tage, bevor die neue Ausgabe erscheinen sollte, auf einen Blick in meinen Briefkasten - und ich hoffe, das geht euch bei meiner Herausgeberschaft ebenso.

Euer

Tim



Inhalt

Vorwort: Weiter geht's!	1
Leserbriefe	2
Gewinner Preisrätsel	2
Auktionsergebnis	2
Aus dem Leben eines Alles-Sammlers	3
Briefmarkensprache: Gewinner	3
Hinweis: Sammlerbörse	3
Hinweis zum Paketversand	3
Neue deutsche 5-Euro-Sondermünze	4
Homepage des *SmS*	5
Kleinanzeigen	6
16. Rückwärtsauktion	6
Anzeigenpreisliste	7
Versandbedingungen/Impressum	7
Preisrätsel	8
Auktion	8



Dagobert:
„Hier könnte eure
Anzeige stehen!“

Gewinner Preisrätsel:

Gedankt sei Herrn Professor Dr. Friedrich Geiger von der Universität Hamburg für die Übermittlung der richtigen Lösung: Es handelt sich um ein Sopransaxophon. Saxophon reichte mir aber als Lösung.

Fünf Einsendungen gingen bei mir ein, drei davon lagen richtig.

Daher lag es nahe, statt der Glücksfee diesmal den Würfel entscheiden zu lassen; er fiel zugunsten von

Annette Brand aus **Freital**

Herzlichen Glückwunsch!

Leserbriefe

Wünsche Dir von Herzen viel Glück und einen tollen Erfolg in deinem neuen Lebensabschnitt. Als Unternehmer, Chefredakteur, und Verteiler, Toi toi toi.

Adolar Werner

Schön, dass Sie "SmS" wiederbelebt haben.

Gottfried Christ

Schön, dass Du Dich dazu entschlossen hast, das Sammlermagazin weiterzuführen.

Jens Kestner

Toll, dass Du die Aufgabe angehst, das SMS weiterzuführen. Ich habe vor einiger Zeit etwas Ähnliches gemacht und weiß, was da alles dranhängt. Gutes Gelingen!

Heinz-Roland Möhle

Vielen Dank für Ihre Mühe mit dem Magazin!!!

Jorge A. Wiege

Für diese und weitere Willkommensgrüße sei herzlich gedankt!

Auktionsergebnis

Bei der „normalen“ Auktion gab es diesmal nur ein Gebot; dieses kam von **Jorge A. Wiege** aus **Florida (Argentinien)**. Damit erhält er den Zuschlag für **9,99 €**.

Herzlichen Glückwunsch!

Bei der Rückwärtsauktion gab es leider keine Gebote; die Belege werden daher in der nächsten Ausgabe verlost.



Aus dem Leben eines Alles-Sammlers

VON HEINZ-ROLAND MÖHLE

Die Rubrik „Aus dem Leben eines Alles-Sammlers“ pausiert in dieser Ausgabe, wird aber fortgeführt.

Über seine Bücher, Büchlein und sein Hörbuch informiert
Heinz-Roland Möhle unter
H-R-M@gmx.net

Briefmarkensprache: Gewinner

Nachgetragen wird noch der Gewinner des Briefmarkensprache-Wettbewerbs. Dirk Lenke übertrug mir die Entscheidung, wer zum Gewinner zu küren ist. Zwar stammte die Hälfte der Einsendungen von mir selbst, als Gewinner küre ich jedoch **Walter-Rainer Gehre** aus Dresden-Weixdorf, der die (Zusatz-)Aufgabe am wortlautgetreusten erfüllt hat.

Zum Gewinn aller eingesandten Belege gratuliere ich herzlich!

Sammlerbörse

Am Sonntag, dem 5. Juli 2015, findet von 9 bis 15 Uhr die 2. Herborner Fußball- und Sammlerbörse im Bürgerhaus Herborn-Merkenbach statt.

2014 kamen zur Veranstaltung insgesamt ca. 400 Besucher und die vorhandenen 60 Tische waren ausgebucht.

Angeboten werden neben Fußball-Memorabilia auch solche anderer Sportarten wie Eishockey, Formel 1, Tennis oder Radsport, darüber hinaus auch weitergehende Sammelgebiete wie das Schauspiel.

Weitere Informationen gibt es hier:

<http://www.repage.de/member/herborner-sammlerboerse>

Hinweis zum Paketversand

Als Sammler weiß ich, dass des Öfteren einmal Pakete ausgetauscht werden. Daher möchte ich kurz von meinen Erfahrungen berichten.

Am zuverlässigsten ist nach wie vor DHL; dort wird nach Gewicht berechnet. Für große, leichte Pakete bietet sich daher der Versand über DHL an. Online ist der Paketschein günstiger als auf der Post.

Andere Anbieter wie DPD, GLS oder Hermes gehen nach Größe. Für sehr kleine Pakete gibt es das Hermes-Päckchen, das 3,89 € kostet und bis 50 € versichert ist.

Eine Kategorie größer kostet das Paket bei DPD 4,20 €, bei Hermes 4,69 €, sofern der Paketschein online ausgedruckt wird und das Paket im Paketshop abgegeben wird.

Hermes braucht meist etwas länger (erfahrungsgemäß 3-4 Tage), stellt aber sicher zu; bei DPD erscheinen mir die Fahrer etwas unzuverlässiger, das ist aber regional unterschiedlich.

Somit kommt es für die Wahl des passenden Senders auf die Größe, das Gewicht und die Eiligkeit an.

Preise vergleichen kann man, auch für internationale Sendungen, auf www.posttip.de.

MÜNZEN

Neue deutsche 5-Euro-Sondermünze kommt in moderner High-Tech-Ausführung VON CHRISTOF KRÜGER

Wie soeben bekannt geworden ist, hat die deutsche Bundesregierung beschlossen, eine 5-Euro-Sammlermünze mit dem Thema „Planet Erde“ zu prägen. Die Münze soll drei Bestandteile haben: Zwischen einem äußeren Ring und dem inneren Kern, der sogenannten „Pille“, wird ein blauer Polymerring eingesetzt. Eine weitere Besonderheit: Der Ring wird aus lichtdurchlässigem („transparentem“) Kunststoff bestehen. Der Polymerring macht die neue deutsche 5-Euro-Münze zur absoluten Weltneuheit – auch in Sachen Fälschungssicherheit.

Was der neuartige, tiefblaue Ring signalisieren soll, wird durch die Inschrift im ansonsten glatten Münzrand verdeutlicht. In vertiefter Prägung steht hier in zweimaliger Wiederholung „Blauer Planet Erde“.

Zumeist stammt die Gestaltung von Vorder- und Rückseite einer Münze von einem Designer, doch diesmal teilen sich zwei Künstler den Entwurf: Stefan Klaus aus Iserlohn hat die Vorderseite entworfen, die Rückseite mit dem Adler stammt von der Berlinerin Alina Hoyer. Die Jury ermittelte die beiden Gewinner des Wettbewerbs unter strengster Geheimhaltung – offenbar wollte man sicher gehen, dass die weltweite Neuheit im Münzbereich nicht durch vorzeitige Nachahmungen gefährdet wird ...

Zur Begründung heißt es aus dem Bundesfinanzministerium: „Der Entwurf besticht durch seine klare Formgebung und der sehr gelungenen Umsetzung des vorgegebenen Themas Planet Erde.



© Staatliche Münzen Baden-Württemberg

Im inneren Bereich ist der Planet Erde dargestellt, dessen Kontinente durch eine Verdichtung von Punkten abstrahiert werden.

Die geschickte Positionierung der Erdoberfläche unmittelbar an den Polymerring erfüllt zwei Funktionen: Der Planet wird durch den blauen Ring in einer Weise umrandet, dass der Betrachter ihn instinktiv als Atmosphäre der Erde auffasst. Weiterhin stellt der Ring die Verbindung zwischen Erde und Kosmos dar. Die unterschiedlichen Größen der dargestellten Himmelskörper reflektieren die Vielfalt astronomischer Objekte ...“

Mit der Ausgabe der Münz-Neuheit werde das aktuelle, auf den klassischen Münzsammler zugeschnittene Produkt-Angebot bereichert. Gleichzeitig solle mit der modernen Münze gerade bei jungen Zielgruppen ein breiteres Interesse an deutschen Sammlermünzen geweckt werden, heißt es weiter. Das könnte gelingen. Nachdem die Bundesregierung im höherwertigen Gedenkmünzenbereich wieder auf echtes Silber (20-Euro) setzt, rundet diese Münze, die zum Nennwert von fünf Euro ausgegeben wird, das Spektrum nach unten ab. Wohlgemerkt nur preislich. Denn die neue Prägetechnik

könnte in der Tat nicht nur gestandene Münzensammler interessieren, sondern weitere und jüngere Zielgruppen für den Sammlermarkt erschließen.

Ob die Münze künftig als Serie erscheinen wird, war kurzfristig nicht in Erfahrung zu bringen, doch scheinen die Vorzeichen günstig. Denn der lichtdurchlässige Polymerring ist auch in anderen Farben denkbar und erschließt damit eine große Themenvielfalt, die sich als Sammelreihe gut machen würde.

Nicht zuletzt ist eine solche Münze auch ein „Statement“ der Münzprägestätten am HighTech-Standort Deutschland. Die Münze wurde in einer Arbeitsgruppe entwickelt, in der u. a. die Staatlichen Münzen Baden-Württemberg, das Bayerische Hauptmünzamt, die Deutsche Bundesbank, die Prägetechnik-Industrie und die TH Aachen vertreten waren.

Das Ergebnis so viel geballten Fachwissens ist nicht nur eine Münze, die durch den Polymerring gestalterisch neue Welten eröffnet, sondern auch ein wesentlicher Beitrag zur Sicherheitstechnik ist. Denn in Bezug auf Fälschungssicherheit könnten Münzen, die mit einem solchen „Sicherheitsring“ ausgestattet sind, mit den heute üblichen Banknoten gleichziehen.

Die neue 5-Euro-Münze „Blauer Planet Erde“ wird im ersten Halbjahr 2016 ausgegeben. Die Wertseite zeigt einen Adler, den Schriftzug „Bundesrepublik Deutschland“, Wertziffer und Wertbezeichnung, die Jahreszahl 2016, die zwölf Europasterne sowie – je nach Prägestätte – das Münzzeichen „A“ (Berlin), „D“ (München), „F“ (Stuttgart), „G“ (Karlsruhe) oder „J“ (Hamburg).

Die Münze soll in den beiden Prägequalitäten Stempelglanz und Spiegelglanz hergestellt werden und ein Gewicht von 9 g aufweisen. Auflagen sind noch nicht bekannt.

Homepage des *SmS*



Herzlich willkommen beim Sammlermagazin Sandesneben!

Auf dieser Webseite werden Sie in Zukunft die Ausgaben des SmS abrufen können.
Probekopie können gegen Portoversatz unter der angegebenen Anschrift bestellt werden; auch eine Abonnentenbestellung ist unter dieser Anschrift möglich.

Das *SmS* hat nun auch eine Homepage und ist unter www.sammlermagazin-sandesneben.de zu erreichen. Dort möchte ich in Zukunft frühere Ausgaben zum Abruf bereitstellen.



Suche sog. elongated coins, auch Souvenir-, Quetsch-

oder Prägemünzen genannt. Bitte alles anbieten – egal in welchem Zustand, auch doppelte.

Alexandra Schmidt
Dr.-Troeltsch-Straße 2
86179 Augsburg

muenzen@onlinehome.de

Suche/ tausche EKW-Chips aus Metall.



Bitte alles anbieten – nehme auch doppelte. Biete im Tausch: Metallchips, Pins, Anstecknadeln, MBL, Schlüsselanhänger, Werbekulis ...

Wolfgang Engel, Neptunstr. 9
90522 Oberasbach

IKA-Dias (Int. Kochkunstschau, Frankfurt)

suchen eine neue Heimat: Sammlung von 125 Stück aus dem Jahr 1980 mit Kurzbeschreibung möchte ich in kundige Hände geben. VB 40 €, auch in Form von 2-€-Gedenkmünzen in ST-Erhaltung.

Detlef Schwarz, Michelfelder Str. 3, 97342 Marktstef, 09332/590507

Suche Briefmarken von Japan

Ihrer Wahl, gebe Marken meiner Wahl.

Erich Zumach
Sahrendorfer Str. 21a
23769 Fehrnau/OT Burg

Suche Tauschpartner für Prodir- und Werbekugelschreiber.

Kaufe Prodir-Kugelschreiber zu Marktpreisen. 02405/85214

Suchen alte Ansichtskarten aus Bayern,

insbesondere Raum Augsburg, Dillingen a.d. Donau, Wertingen. Suchliste senden wir gerne zu. Suchen auch Briefmarken, Münzen, Telefonkarten u.v.m. Wir freuen uns über jede Zusendung, über Interessierte und neue Mitglieder.

Briefmarken-Jugendgruppe
Donau/Lech, Postfach 12 30
86635 Wertingen

Verkaufe ca. 35.000 Briefmarken Deutschland, Europa und USA,

meist gestempelt, für 20 % vom Michel. Fehllisten bitte an Adolf Wagner, Hohenstaufenstr. 100/8, 73033 Göppingen

Sammler sucht Kartenspiele von Fußballvereinen sämtlicher Ligen.

Kauf oder Tausch. Reichlich Tauschmaterial vorhanden.

Rudolf Böttcher, Am Tannenbusch 15, 46562 Voerde, 0281/43489

Kugelschreiber-Sammler gesucht,

wer ist, wer kennt Sammler von Werbe-Kugelschreibern ???

Suche alle Werbeschlüsselanhänger, biete gleiches, aber auch MBLs, Werbekulis, Pins, Anstecknadeln, Telefonkarten u. a. nach Absprache.

Wolfgang Engel, Neptunstr. 9
90522 Oberasbach
wolfgang@objectfarm.org

Suche unter anderem O 302 06.99 – Sigurd – N. Hethke Visitenkarte

Nr. 43, O 1760 12.96 – Wappen und Schlösser und weitere O + K-Karten aus meiner Fehlliste, einfach anfordern. Tauschmaterial (O + K, PD mit Zudrucken, Sparkassenkarten mit Zudrucken) vorhanden. Auch Verkauf.

Norbert Wischer, Kulbeweg 14
13587 Berlin, 0175/5557348

Öffner-Sammler gesucht! Wer kennt Sammler von Öffnern oder Ansichtskarten? Biete fast alles, was gesammelt wird.

Egon Lorenscheit, Hahnemannstr. 12,
49811 Lingen/Ems

16. Rückwärts- auktion

Rückwärts versteigert wird diesmal die Jahresgabe 2005 der Deutschen Post „Großsegler“ zusammen mit dem Gedenkblatt „Erster Luftpostdienst Leipzig—Frankfurt.“

Täglich geht es einen Euro abwärts:

**Startpreis am 15.6.15: 30 €
+ Porto: 0,85 € (international: 2,50 €)**



Euer Gebot könnt ihr jederzeit per Post oder Mail (siehe Impressum) abgeben – den „Zuschlagstag“ ermittle ich dann.

Da ich nicht nach Stunden und Minuten werte, könnt ihr nur volle Eurobeträge bieten. Das Mindestgebot beträgt einen Euro.

Bei Posteingang mit gleichem Gebot entscheidet das Los, bei Mails die Eingangsreihenfolge.



Anzeigenpreisliste Nr. 4

Größe	privat	gewerblich
1/4 Seite	5,00 €	7,50 €
1/3 Seite	7,00 €	10,00 €
1/2 Seite	9,00 €	12,50 €
1 Seite	15,00 €	20,00 €

USt kann nicht ausgewiesen werden. Kleinanzeigen (auch mit Foto) werden innerhalb der dafür vorgesehenen Rubrik kostenfrei abgedruckt; ein Anspruch auf Abdruck besteht nicht. Dauerkleinanzeigen mit unverändertem Text werden nach vorhandenem Platz abgedruckt.

***SmS* 123 soll am 15. August 2015 erscheinen!**

Versandbedingungen/Impressum

	<u>Inland</u>	<u>Ausland</u>
Preis pro Einzelheft	1,50 €	1,70 €
Jahresabo (6 Hefte)*	9,00 €	10,00 €

Das Abonnement verlängert sich nur bei Zahlung des Jahresbeitrags im Voraus.

Die Preise setzen sich aus Druckkosten, Porto und Verpackung zusammen.

Die Bezahlung ist in gültigen Marken der Deutschen Post oder per Überweisung auf das angegebene Konto möglich.

Bankverbindung:

Kontoinhaber: Tim-Niklas Zimmer
Konto-Nr.: 8471820004
BLZ: 70120400
Kreditinstitut: DAB Bank
IBAN: DE58 7012 0400 8471 8200 04
BIC: DABBDEMMXXX

Erscheinungstermin: Zum 15. eines jeden geraden Monats; Redaktionsschluss: jeweils der vorhergehende Monatsletzte

Begründer und Archiv: Dirk Lenke,
Lüchower Weg 1, 23898 Labenz

Herausgeber/V.i.S.d.P.:

Tim-Niklas Zimmer
Werderstraße 25
69120 Heidelberg
Telefon: (06221) 73 56 664
E-Mail:

sammlermagazin-sandesneben@outlook.de

Postanschrift/Erscheinungsort:

Sammlermagazin Sandesneben
Rhönstraße 4
61118 Bad Vilbel

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 15.06.2015.

Lizenzbedingungen: Das Magazin darf kopiert und weiterverteilt werden; ein Verkauf ist jedoch nicht gestattet. Die Rechte der Abbildungen liegen bei den jeweiligen Lizenzgebern.

Leserbriefe: Mit der Zusendung wird die Zustimmung zum Abdruck (auch gekürzt) gegeben.

Druck:

WIRmachenDRUCK, 71522 Backnang

Preisrätsel

Bei diesem Preisrätsel gibt es eine „Coin Card“ aus dem Vatikan von 2010 zu gewinnen.

Dazu beantwortet ihr bitte folgende

Preisfrage:

Welchen Nominalwert hat die abgebildete Münze?



12

Schickt eure Antworten per Karte/Brief/E-Mail an ***SmS*** (s. Impressum)!

Teilnahmeschluss: **Freitag, 24. Juli 2015**

Teilnahmebedingungen: Jeder Leser von ***SmS*** darf mit einer Lösung teilnehmen, Mitarbeiter von ***SmS*** sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Auktion

Versteigert werden diesmal drei Medaillen:

1) Jahreskalender-Medaille Jahresregent Mond-Luna von 1978, Bronze versilbert

2) LIBA 82, 10. Liechtensteinische Briefmarken-Ausstellung 1982, versilbert/handpatiniert

3) Wilhelm I, Deutscher Kaiser, König von Preußen, 1797-1888, Rückseite: Erste deutsche Kaiserkrönung in Versailles 1871

Startgebot: 5 €

(ggf. + Portozuschlag: international 2 €)

Der Meistbietende zahlt nicht mehr als einen Euro über dem zweithöchsten Gebot, es gibt keine weiteren Gebühren. Bei gleichen Geboten entscheidet die Reihenfolge des Eingangs.

Auktionsende ist am **24.07.2015, 24 Uhr**

